

# INHALT

VIGNETTE	9
EINLEITUNG	11
1. Konstellationen der Literatur- und Wissenschaftsgeschichte	11
<i>Probleme und Perspektiven der Konstellationsforschung 11</i>	
<i>Das Was und das Wie: Ruhm als Idee 18</i>	
2. Prolegomena der Ruhmgeschichte	27
<i>Begriffliches 27 – Forschungssituation 31</i>	
3. Funktionen des Ruhmkonzepts	39
<i>Ein »gebrochenes« Konzept 39 – Ruhm und Mythos 41 – Bezugsprobleme 46</i>	
4. Zündstufen der Moderne	53
<i>Modernetheorien 53 – Zündstufen 56</i>	
5. Ausdifferenzierung der Diskursbereiche	61
I. KONSTELLATIONEN 1	
LITERARISCHE TEXTSORTEN	67
1. Ode und Hymne – Die prototypischen Textsorten des Redens über den Ruhm	71
<i>Prätexthoraz 71 – Klopstock und Gellert: Affirmation und Kritik? 75</i>	
<i>Hölderlin: Selbstbehauptung, Selbstsorge, Dichteramt 87 – Schiller: gebrochene Antike, gebrochene Moderne 97 – Nietzsche 1: Sphragis und Ewigkeit 102 – Georges Kunstwelt 109 – Stadler und Becher: Tendenzen der Überspannung 112</i>	
Erstes Zwischenkapitel: Ewigkeit und Unsterblichkeit	121

2. Elegie – Dichterische Klage als Reaktion auf das Problem begrenzter Lebenszeit 131  
*Prätexpte: Tibull, Propert, Ovid 131 – Tod, Trauer, Liebe: Goethe und Schiller 134 – Abgesänge: Holz, Rilke, Brecht 147*
3. Nicht-antikisierende lyrische Formen – Alternative Konstellationen 159  
*Rilkes Ruhmsonette und ihre Prätexpte: Georges Shakespeare, Opitz und Fleming 159 – Varianten: Dehmel und Brecht 169*
- Zweites Zwischenkapitel:  
 Traditionsverhalten – Renaissance und Klassik 177
4. Schauspiel – Spielarten des gebrochenen Heroismus 191  
*Dichterruhm: Goethes Torquato Tasso 193 – Heldenruhm: Kleists Prinz von Homburg 201 – Grabbes Umgestaltungen des Modells 210*
5. Erzählliteratur – Vom Epos zum Unterhaltungsroman 221  
*Prätexpte: Homer und Ovid 221 – Überbietungsexperimente: Klopstocks und Goethes Epen 224 – Brechungen im Roman: Jean Paul 230 – Unterhaltungsroman 1: Perfalls Allegorie 235 – Unterhaltungsroman 2: Ruhm als Wahn bei Hoffmann 248 – Unterhaltungsroman 3: Zwei Lebenswege bei Kretzer 254 – Novellistische Parallelen: Meyer und Mann 263 – Nachspiel. Modellfortsetzungen nach 1945 273*
6. Subjektkonstitutive Textsorten – Selbstreflexive Wendungen 285  
*Das Lob anderer: Biographik bei Gruber und Rilke 285 – Nietzsche 2: autobiographisches Selbstlob 296 – Dynamische Reflexion: Seumes Apokryphen und Hebbels Tagebücher 303*
- Drittes Zwischenkapitel: Der Einzelne und die Masse 319
7. Essay – Kulturkritik als Umfeld der Theoretisierung 327  
*Romanische Tradition: Montaigne und Leopardi 327 – Deutsche Tradition: Timmes moralisch-satirische Wochenschrift 340 – Angelsächsische Tradition: Emerson 344 – Große Dioskuren: Grimm 348 – Kraus' Satire auf Ruhm-  
 pathos und Personenkult 353 – Kassners gebrochene Kulturkritik 358  
 Bennis dialogische Essays, Sterns und Sternbergers essayistischer Dialog 373*

Viertes Zwischenkapitel: Denkmal und ›Denkmal‹ 385

## II. KONSTELLATIONEN 2 GEISTESWISSENSCHAFTLICHE DISZIPLINEN 393

### 1. Philosophie – Theoretisierung eines literarischen Traditionselements 397

*Ruhm als Lemma und seine Bezugsbereiche* 397 – *Kein Prätext: Hobbes' politische Philosophie und Humes ›Anthropologie‹* 405 – *Ein Kontext: Geschichtstheorien des großen Mannes* 412 – *Exkurs: Diskursive Regelmäßigkeiten* 447 – *Schopenhauer: Eudaimonologie und Ruhmkritik* 457 – *Nietzsche 3: Unbedingter Ruhm* 473 – *Bahnsen und Keyserling: Ruhmtheorien zwischen Essentialismus und Konstruktivismus* 491

### 2. Literaturhistorie – Zwiespältige Verhältnisse konkurrierender ›Schulen‹ 497

*Voraussetzungen* 497 – *Gundolfs Kräfte* 500 – *Gundolf, Vossler und die Cäsar-Kontroverse* 512 – *Hirschs Faktoren* 531 – *Vor- und Nachgeschichte der Genesis des Ruhmes* 549 – *Parallele Entwürfe* 572

Fünftes Zwischenkapitel: Guter Ruhm und schlechter Ruhm 583

### 3. Psychologisierung und Soziologisierung – Resultate der Verwissenschaftlichung 605

*Hirsch-Rezeption: Zisel und Lange-Eichbaum* 605 – *Ruhm als Auslaufmodell um 1930* 618 – *Heißlaufen nach 1930* 625 – *Wissenssoziologisches Nachspiel: Merton und Luhmann* 631

## ZUSAMMENFASSUNG ACHT THESEN UND EINE KURZGESCHICHTE 647

NACHWORT 663

LITERATUR	665
1. Literarische Texte	665
2. Wissenschaftliche, philosophische und gelehrte Quellen	671
3. Darstellungen und Forschungsbeiträge	680
4. Archivalien	722
Personenregister	725